Vater wider Willen

Von Glamorous91

Kapitel 4: Ärzte, Freunde und Seto Kaiba

Kapitel 5

Teas Sicht

Erschrocken sehe ich Kaiba nach und schaue auf meinen Sohn der eine Plüschtier im Arm hat. Bei genauerem hinschauen fällt mir auf dass es der weiße Drache ist. Ich lasse Kenji los der samt dem Plüschtier wieder zu Duke läuft, der vorher mit ihm gespielt hat. Yugi ist der erste der seine Sprache wieder findet „Was war den das?“ „Ich weiss es nicht“ antworte ich ihm. „Ich wette mein Bruder hat nun eingesehen, das er falsch lag. Und nun muss er sich erstmal mit dem Gedanken zurecht finden, das er Vater ist. Ich bin mir sicher er meldet sich bald bei dir Tea. Und wer weiss vielleicht werden wir alle eine Große Familie“.

„ Nimm es mir nicht böse Mokuba, aber ich habe keine Lust mit Kaiba hier einen auf Happy Family zu machen. Aber erstmal beschäftige ich mich damit auch nicht. Kenjis OP steht an und danach werde ich mich wohl oder übel mit deinem Bruder beschäftigen.“

Mokuba scheint es registriert zu haben das ich mich nicht weiter mit Seto Kaiba rumschlagen möchte.

Da es schon spät ist machen Yugi, Kenji und ich uns auf den Heim weg. Morgen werden wir uns auf den Weg nach Tokio machen. Wir haben nachmittags noch ein Gespräch zwecks Narkose ect. Und dann den nächsten tag ist die OP. Trotz dass sie Kenji hilft bin ich total nervös. Was wenn was passiert?

Nachdem wir zuhause angekommen sind und Kenji im Bett liegt und schläft, kuschel ich mich zu Yugi gemeinsam aufs Sofa und schaue einen Film.

Am nächsten Tag geht es gleich los in der Früh. Mit vollen Koffern beladen, die wir in Yugis Auto packen geht es ab nach Tokio. Mokuba und Duke wollen nach der OP nach kommen zum Krankenbesuch. Kenji ist heute auch ungewöhnlich ruhig und schläft auch kurz nachdem wir gestartet sind wieder ein.

Nach 3 ½ Stunden Fahrt kommen wir in unserem Hotelzimmer an. Da nur ich nach der OP bei Kenji im Krankenhaus schlafen werde, hat sich Yugi ein Hotelzimmer genommen In dem ich ebenfalls eine Nacht schlafe.

Gegen 15 Uhr haben wir den Termin im Krankenhaus. Wir werden von Dr. Yamaguchi sehr freundlich begrüßt. Das erste was mir auffällt sind seine stechenden Grünen Augen und sein strahlendes Lächeln. Er hat verwuschelte kurze braune Haare. Außerdem scheint er nicht viel älter als ich zu sein. Gott, Tea rei dich zusammen. Hier geht es um deinen Sohn und nicht um den gutaussehenden Arzt.

Nachdem wir alles abgeklärt haben zwecks Operation, machen wir uns auf den Weg in die Stadt was essen. Wir finden ein kleines Italienisches Lokal und setzen uns in eine Nische. Das Yugi wieder alles zahlt ist mir gar nicht recht, wenn alles überstanden ist brauche ich dringend einen Job und zahle ihm jeden Cent zurück. Vor allem brauchen wir eine Wohnung, ewig bei Yugi leben können wir auch nicht. „Was war das eigentlich vorhin Tea?“ „Was meinst du?“ „Komm schon du weit was ich meine. Du hast ja regelrecht gesabbert bei dem Arzt.“ „Ich hab nicht gesabbert. Außerdem mußt du ja zugeben das Dr. Yamaguchi wirklich toll aussieht.“ „Nur weil ich schwul bin, finde ich nicht jedes männliche Wesen anziehend“ „Stimmt du stehst nur auf die Sorte braun gebrannt.“ „Es reicht Tea. Atemu ist Tod und das weit du, fang nicht als von ihm an.“ Ein knall roter und zorniger Yugi funkelt mich an. Himmel so habe ich ihn noch nie erlebt. Ich senke meinen Blick und nuschle ein „Sorry“

Yugi atmet einmal laut aus „Schon okay.“

Das Thema Atemu ist anscheinend immer noch ein rotes Tuch. Seid er weg ist vermeidet es Yugi über ihn zu reden.

Am späten Abend als Kenji schon schläft sitzen wir noch auf dem kleinen Sofa und schauen ein bisschen Fernseh. Plötzlich piepst mein Handy und signalisiert eine neue Whats App Nachricht von einer mir unbekanntem Nummer.

~Wann ist morgen die OP? SK~

Geschockt starre ich auf das Display. Verwundert dass ausgerechnet er schreibt.

„Was ist los Tea? Du schaust so komisch“ holt mich Yugi aus meiner starre raus.

„Kaiba hat geschrieben, wann morgen die OP ist“ entgegne ich ihm.

„Tea, Seto ist kein schlechter Mensch. Du solltest ihm eine Chance geben, wenn nicht als Mann dann wenigstens als Vater von Kenji. Seto hatte keine schöne Kindheit, deswegen ist er so wie er ist. Er hat trotz allem einen guten Kern, lerne ihn doch mal richtig kennen“

„Yugi das ist lieb gemeint aber ich möchte ihn nicht kennenlernen. Wir haben 1 mal miteinander geschlafen und das wars. Und das mit Kenji wird sich zeigen“

„Wie du meinst Tea“

~Seine OP ist morgen früh um 8. Wie kommst du an meine Nummer? ~

~Ich bin reich. Ich bekomme alles raus....~ ~Nein, war Spaß hab sie von Mokuba~

Seto Kaiba und spaß machen? Hab ich was nicht mitbekommen? Ein Seto Kaiba hat keinen Spaß. Ich verdrehe die Augen ehe ich ihm antworte.

~Du verstehst Spaß? Ist ja mal was ganz neues :P ~

~Miss Gardner ich habe viele Talente das müsstest du ja bereits wissen ;) ~

~ Oh Mister Kaiba ich weiss nicht ob ich sie als Talent bezeichnen würde... ~

~ Kannst dich davon gerne nochmal überzeugen :P ~

Mein trinken was ich nebenbei zu mir genommen habe, kommt bei seinem letzten Satz wieder raus. Yugi der was abbekommen hat, findet das anschein nicht lustig. „Dass du Seto zum kotzen findest okay aber bitte Spuck mich nicht an. Was schreibt ihr da eigentlich als?“

Ich halte Yugi wortlos das Handy hin, er braucht erstmal einige Minuten um alles zu lesen.

„Das hab ich ehrlich gesagt nun nicht erwartet, aber ist auch nur ein Mann. Außerdem warst du nicht ganz unschuldig“

„Bitte?“

„Ihr habt geflirtet...“

„Nein haben wir nicht...“

„Ähm doch...“

Das klingeln meines Handy reißt uns aus der Diskussion.

~Bist noch da?~

„Gib ihm eine Chance. Wenn er sich von selber schon so öffnet, dann versau es dir nicht. Ich hau mich aufs Ohr und mach nicht mehr so lange“

Yugi haucht mir einen Kuss auf die Wange und geht's ins Bett. Ich alleine mit meinen Gedanken. Ich nehme mir seinen Rat zu Herzen und gehe auf Kaibas Nachrichten ein.

~Ja, hab nur Yugi ins Bett gebracht ;) ~

~ Kleine Jungs müssen auch längst schlafen B-) ~

~ Wer sagt den das ich nicht daneben liege :P ~

~ Zuzutrauen wäre es euch, da ich aber weiss das Yugi Homosexuell ist, weiss ich dass da nicht mehr läuft... ~

~ Ich muss aber auch langsam pennen, morgen wird anstrengend genug. Schlaf gut.~

~ Okay, bis morgen dann ~

~ Du kommst?~

~ Ja... schließlich geht es hier um MEINEN Sohn. Schlaf jetzt. ~

Seine letzte Nachricht kam wieder kalt rüber. Ob er sauer ist?

Versteh einen diesen Mann. Erst will er nix von uns wissen. Und nun flirtet er mit einem und ist auf einmal Superdad.

Langsam kehre ich in den Schlaf, voll mit Gedanken an den morgigen Tag.